



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Die Ministerin

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Kita-Elternbeirat Cottbus

cottbus@lkeb.de

- per E-Mail -

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Gesch-Z.: 22.2 - 01000

Hausruf: (0331) 866 - 35 00

Fax: (0331) 27548 - 4870

Zentrale: (0331) 866 - 0

Internet: mbjs.brandenburg.de

Ministerinbuero@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, 11. Oktober 2021

Sehr geehrte Mitglieder des Kita-Elternbeirats der Stadt Cottbus,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 8. September, in dem Sie Ihren Unmut darüber äußern, dass mit dem Entwurf des Landeshaushaltes 2022 geplante Verbesserungen im Bereich der Kindertagesbetreuung verschoben werden sollen.

Im Koalitionsvertrag sind die qualitätsverbessernden Maßnahmen für den Bereich Kindertagesbetreuung für diese laufende Legislaturperiode verankert. Bei der vorhergehenden Bedarfsanalyse - auch mit den Akteuren - haben wir als Landesregierung immer vermittelt, dass alle geforderten Maßnahmen im Kontext der Qualitätsverbesserungen im Kita-Bereich stehen und damit diese Vorhaben in finanzieller Konkurrenz zueinander zu sehen sind. Im Koalitionsvertrag ist es aber gelungen, die abgestimmten Qualitätsmaßnahmen in eine zeitliche Reihenfolge zu bringen. Diese formulierten Maßnahmen standen aber immer unter Haushalts- und Personalvorbehalt. Auch wenn nun eine Verschiebung der Maßnahmen notwendig ist, hält die Landesregierung unverändert an den prioritären qualitätsverbessernden Maßnahmen im Bereich der Kindertagesbetreuung bis 2025 fest. Diese sind in der mittelfristigen Finanzplanung verankert.

Wie Sie ausführen wurde im Koalitionsvertrag formuliert, dass die Beitragsfreiheit schrittweise, beginnend im Jahr 2022 bis zum Ende der Legislaturperiode für den gesamten Kindergartenbereich umgesetzt wird (bis dato ist nur das letzte Jahr vor der Einschulung beitragsfrei). Dies ist nach wie vor das Ziel der Landesregierung.

Zu den geplanten Verbesserungen bei der Personalbemessung für Kindertagesstätten wurde im Koalitionsvertrag folgendes formuliert: „Die Koalition wird zum 1. August 2020 in einem ersten Schritt den Schlüssel für die Kita auf 1:10 absenken und ab 2021 den Personalschlüssel in der Krippe in drei Schritten auf 1:4 absenken.



Voraussetzung für die Umsetzung sind ausreichend Fachkräfte.“ Auch hier ist also eine Verschiebung des Beginns der Verbesserungsschritte im Krippenbereich um ein Jahr auf August 2022 geplant. Die Verbesserung im Kindergartenbereich konnte hingegen – trotz Pandemie – bereits umgesetzt werden.

Die coronabedingten Mehrausgaben machen die Verschiebung der beiden Maßnahmen um jeweils ein Kalenderjahr bedauerlicherweise notwendig. Die geplante Reihenfolge, erst die Personalbemessung zu verbessern und dann den nächsten Schritt der Elternbeitragsfreiheit zu gehen, wird aber eingehalten.

Auf eine Tatsache möchte ich Sie gerne noch hinweisen: Seit Beginn der Legislaturperiode steigen die Ausgaben für den Bereich der Kindertagesbetreuung (gesetzliche, „freiwillige“ Leistungen und Investitionsprogramme, inkl. Bundesanteile) bereits von 520,0 Mio. EUR im Jahr 2019 auf voraussichtlich 658,1 Mio. EUR im Jahr 2022. Diese Steigerung berücksichtigt die bereits umgesetzte Verbesserung im Kindergartenbereich auf 1:10 ab 01.08.2020 mit Kostenfolgen in Höhe von 41,4 Mio. EUR im Jahr 2022.

Die beiden Maßnahmen, die verschoben werden mussten, werden diesen Anstieg deutlich erhöhen.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement für die Kleinsten im unseren Land.

Mit freundlichen Grüßen



Britta Ernst